



Microsoft
Train Simulator

2009

Zum Geleit

2008

, so hatte es noch Mitte des Jahres den Anschein, würde ein recht ereignisarmes Eisenbahnjahr werden, und Alles würde – im wahrsten Sinne des Wortes – in geordneten Bahnen verlaufen.

Die politischen Weichenstellungen wiesen, wenn auch vom Bahnvorstand sicher zähneknirschend hingenommen, in Richtung Teilprivatisierung, soll heißen: ohne Infrastruktur, noch im zu Ende gehenden Jahr. Doch dann entgleiste ein ICE 3 in Köln mit glimpflichem Ausgang, weil bei geringer Geschwindigkeit. Die Folgen waren allerdings weit schwerwiegender und führten zu einer Krise, wie es sie seit der Tragödie von Eschede vor zehn Jahren nicht mehr gegeben hatte. Die Ursache, eine gebrochene Radsatzwelle löste eine erneute Diskussion darüber aus, ob die Deutsche Bahn nicht doch zu sorglos mit ihren Hochgeschwindigkeitszügen umgeht. Eine ganze Flotte der ICE 3 und ICE-T musste in die Werkstatt und wird auch über den traditional nachfragestarken Jahreswechsel hinaus nur teilweise zur Verfügung stehen mit entsprechenden Konsequenzen für die Reisenden und den Fahrplan. Derweil streiten sich DB und Herstellerkonsortium über die Schuldfrage.

Dann kam, was sich schon lange angekündigt hatte: Das amerikanische Bankensystem stand vor dem Kollaps und riss die gesamte Weltwirtschaft mit in die Krise, während das Bundesverkehrsministerium Bonuszahlungen für den Bahnvorstand im Falle des immer noch avisierten Börsenganges absegnet, auch wenn die Erwartungen für den erwarteten Erlös immer weiter nach unten korrigiert werden müssen. Konsequenterweise wird der Gang an die Börse im Oktober bis auf weiteres abgeblasen oder, um es im Bahnjargon zu sagen, „auf unbestimmte Zeit verspätet“, und Hartmut Mehdorn sieht seine Felle davonschwimmen. Und als ob das nicht schon genug ist, wird im Sommer bekannt, dass in den neuen Bundesländern tausende Betonschwellen ausgetauscht werden müssen, die erst in den 90er Jahren verlegt worden waren. Die Ursache ist die gleiche die schon zwanzig Jahre zuvor in eben diesem Landstrich der Bahn zu schaffen gemacht hatte: Alkalischäden durch Fertigungsmängel.

Nun ist es offiziell:

Was sich mit den seitlichen Anschriften der Vorbildfahrzeuge seit zwei Jahren ankündigte, ist mit der Aktualisierung der NEM 806 D amtlich: Die Modellbahner fahren nun in der Epoche VI – „Epoche des liberalisierten Schienenverkehrs in Deutschland“

Tja, und der Microsoft® TrainSimulator? Totgesagte leben länger. Diese Weisheit bestätigte sich auch 2008. Blue Sky Interactive füttert die TS-Gemeinde weiterhin mit AddOns am Fließband, und hat mit Strecken wie der Lahntalbahn, dem Teilstück Kassel – Fulda der Nord-Süd-Strecke und den „Rennsteigrampen“ drei landschaftlich überaus reizvolle AddOns auf den Markt gebracht, mit Hamburg – Puttgarten, Flensburg – Kiel und Brandenburg – Frankfurt/Oder, das, während diese Zeilen geschrieben werden, seiner Veröffentlichung entgegen sieht, dürften auch Flachlandanhänger auf ihre Kosten kommen. Allerdings verabschiedet man sich vom Label ProTrain® und vermarktet das Ganze in Zukunft als „TrainSimPro“. Ruhiger war es bei German Railroads, aber die Emslandstrecke soll nun doch, allerdings erst im neuen Jahr, erscheinen und Harlycon hat die SWB ins Jahr 1972 versetzt.

Zweifellos das AddOn des Jahres kommt aus der Freeware-Szene. Nach drei Jahren Arbeit hat das Team um Jakob S. (Rosenkill) mit der Rübelandbahn ein Prachtstück abgeliefert, das in punkto Realitätsgrad und Detailreichtum bislang unübertroffen ist und Maßstäbe setzt.

Man darf gespannt sein, was das kommende Jahr bringt, sei es nun für den MSTs oder vielleicht doch mit dem MSTs 2 oder Zusi 3, deren Veröffentlichungen kurz bevor stehen.

Fast schon einer guten Tradition folgend, soll der vorliegende Kalender auch im vierten Jahr in Folge wieder TrainSim-Feeling über den heimischen Schreibtisch der geneigten TS-Gemeinde bringen. Auf zwölf Monatsblättern finden sich wieder einige meiner schönsten Screenshots der letzten Monate, die teilweise auch schon in diversen Foren zu sehen waren. Die Auswahl war diesmal nicht einfach, aber ich hoffe, den richtigen Geschmack getroffen zu haben.

Das Motto soll diesmal lauten „Wohin die Reise geht oder der Weg ist das Ziel.“

Und nun viel Spaß mit den Kalenderblättern ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr **2009**.

Bergen auf Rügen, im November 2008

Titelbild: Eine 132 ist im Sommer 1990 als Lz in Richtung Angermünde unterwegs. Wenig los ist zwischen Tantow und Casekow, selbst die reizvolle Allee ist menschenleer, und dabei ist soviel in Bewegung geraten, obwohl in diesen ereignisreichen 12 Monaten zwischen Oktober 1989 und Oktober 1990 niemand so recht weiß, wohin die Reise gehen wird. (Ble-Sce).

Januar



Die Baureihen 143 und 155 erleben momentan eine Renaissance im Güterverkehr. Bis in die 90er Jahre waren solche Bilder selbstverständlich. Eine 143er gibt einer 155er, beide noch in klassisch bordeauxroten Reichsbahnfarben, mit einem Güterzug Sassnitz - Maschen bei Schwaan Vorspannhilfe (PT19)

<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>	<i>Sa</i>	<i>So</i>
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

1. Januar – Neujahr

6. Januar – Heilige Drei Könige (Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt)

Februar



Es war im Februar 1991, als ein Traum wahr wurde. Die deutsche Einheit ermöglichte, was niemand mehr für möglich gehalten hatte, die gattungsgerechte und damit authentische Dampfbespannung planmäßiger Reise- und Güterzüge des öffentlichen Verkehrs. Die erstmals nach dem Solidarprinzip von den teilnehmenden Enthusiasten finanzierte temporäre Rückkehr der Dampftraktion in die Oberliga der Züge im Thüringer Wald legte den Grundstein für eine Erfolgsstory, die auch 2008 noch Bestand hatte und deren Terminus „Plandampf“ mangels Äquivalent sogar Eingang in die englische Sprache gefunden hat. Höhepunkt dieser Plandampfaktion war sicherlich der schwere D 902 Görlitz – Meiningen, der am 21.02.1991 ab Arnstadt mit der Stafffurter 41 1231-4 - im wahrsten Sinne - über die Brandleite „geprügelt“ wurde, hier oberhalb von Gräfenroda (PT 22)

<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>	<i>Sa</i>	<i>So</i>
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	

März



Im Zeitalter computergenerierter Taktfahrpläne muss man lange suchen, um umsteigefreie Fernverbindungen abseits der großen Metropolen zu finden. Vor zwanzig Jahren waren Destinationen wie z.B. Stralsund – Halberstadt noch der Normalfall. Heute ist die Vorharzregion nur eine von vielen, die gänzlich vom Fernverkehr abgehängt wurden. D 642 aus Stralsund erreicht im Frühjahr 1987 den Bahnhof Halberstadt, der seinen morbiden Charme bis ins 21. Jahrhundert retten konnte, aber zur Zeit einer radikalen Restrukturierung im Stile der Deutschen Bahn unterzogen wird. (RLB)

<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>	<i>Sa</i>	<i>So</i>
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

April



Während mit der Neubaustrecke Hannover - Würzburg parallel gerade daran gearbeitet wird, die Deutsche Bundesbahn mit Hochgeschwindigkeit in die Zukunft zu katapultieren, muss sich die Baureihe 218 im Frühjahr 1988 mit dem schweren Interzonenzug D 1453 Düsseldorf – Karl-Marx-Stadt von Kassel über Bebra zum deutsch-deutschen Grenzbahnhof Gerstungen quälen. (PT 24)

<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>	<i>Sa</i>	<i>So</i>
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

10. April – Karfreitag
 12. April – Ostersonntag
 13. April – Ostermontag

Mai



Der umständliche Steilstreckenbetrieb auf der Rübelandbahn Blankenburg – Königshütte war einem attraktiven Personennahverkehr alles andere als zuträglich. Daran konnte auch ein Taktfahrplan mit umsteigefreien Wendezügen Halberstadt – Elbingerode nichts ändern. Dabei hat die Strecke touristisches Potenzial, und sie bleibt technisch einmalig, ist sie doch die einzige mit 25 kV 50 Hz elektrifizierte Bahnstrecke für den öffentlichen Verkehr in Deutschland. Im Mai 1995 liegt der Betrieb noch fest in den Händen der 1965 von LEW speziell für den Harz gebauten Elloks der Baureihe 171 (ehemals 251). 171 003 rollt mit N 8891 talwärts nach Blankenburg. (RLB)

<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>	<i>Sa</i>	<i>So</i>
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

- 1. Mai – Tag der Arbeit
- 21. Mai – Christi Himmelfahrt
- 31. Mai – Pfingstsonntag

Juni



Nachdem sich Mitte der 1980er Jahre die innenpolitischen Verhältnisse in Polen normalisiert hatten, stiegen auch wieder die Passagierzahlen zwischen der DDR und ihrem östlichen Nachbarn. So wurde, um den „Gedania“ zu entlasten, im April 1986 ein Freitagszug Berlin – Stettin eingelegt, der 1989 eine fotogenere Fahrplananlage erhielt und im Sommer bis Allenstein verlängert wurde. Im Sommer 1990 spielte auch das Thema Dieseleinsparung bei der DR keine Rolle mehr, sodass auf das Umspannen von Ellok auf Diesellok in Angermünde verzichtet werden konnte. Letztmalig kamen die Berliner 118er so nochmals zu internationalen Schnellzügen. Hier der D 1312 bei der Einfahrt in Angermünde. (Blm-Sce 3.5)

<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>	<i>Sa</i>	<i>So</i>
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

1. Juni – Pfingstmontag

10. Juni – Fronleichnam (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland)

Juli



Die Liberalisierung des Schienenverkehrs hat dazu geführt, dass viele private Eisenbahnverkehrsunternehmen entstanden sind. Auch einige deutsche Großunternehmen haben ihren Güterverkehr in die eigenen Hände genommen bzw. entsprechende Tochtergesellschaften gegründet. Dabei nutzt man auch Mietfahrzeuge aus verschiedenen Pools. Die Mitsui Rail Capital Europe B.V. (MRCE) ist so ein Anbieter, der mit seinen schwarz lackierten Triebfahrzeugen für Furore sorgte. MRCE 185 563 in Diensten der BASF-Tochter Rail4Chem rollt mit einem Silowagenganzzug auf Hausach zu. (SWB)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

August



Mangels geeigneter Beladmöglichkeiten wurde die für den VEB Nordbrand Nordhausen bestimmte zerbrechliche Ladung vom VEB Glaswerk Großbreitenbach in Container verladen und mit Ce 46448 auf die Reise geschickt. Nach Lokwechsel von BR 118 auf BR 132 in Ilmenau wartet der „Flaschenzug“ im Sommer 1988 vor malerischer Kulisse in Elgersburg auf Kreuzung mit P 19045 Erfurt – Schleusingen (PT22)

<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>	<i>Sa</i>	<i>So</i>
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

15. August – Mariä Himmelfahrt (Bayern, Saarland)

September



Paradeleistung des Bw Blankenburg (Harz) war sicherlich der Gag 56776 Magdeburg-Rotensee – Blankenburg (Harz). Mit 17 Eals-Wagen, beladen mit Koks für die Harzer Werke stellen die grenzlastigen 1200 Tonnen Bruttogewicht eine echte Herausforderung für die Reko-50 und ihr Personal dar, bis 1987 ein alltägliches Bild, hier im großen Bogen unweit der Abzweigstelle Harsleben. (RLB)

<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>	<i>Sa</i>	<i>So</i>
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Oktober



Eigentlich längst überfällig war die Elektrifizierung der Strecke Hamburg – Lübeck, kann sich diese durch die Doppelstock-Dampfwendezüge der Lübeck-Büchener Eisenbahn in den 30er Jahren berühmt gewordene Verbindung der beiden Hansestädte nicht über mangelndes Verkehrsaufkommen im Reise- und Güterverkehr beklagen. Zum Fahrplanwechsel 2008 ist es soweit und die elektrische Traktion übernimmt das Zepter. Die Anwohner wird's freuen, Diesellokfreunde weniger, denn das Röhren der Baureihen 218 und 232 bzw. 233 wird dann der Vergangenheit angehören. 233 705 benutzt bei Reinfeld (Holst) mit ihrem Güterzug 56197 von Lübeck-Skandinavienkai nach Maschen das linke Gleis, das rechte ist wegen Elektrifizierungsarbeiten gesperrt. (PT 23)

<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>	<i>Sa</i>	<i>So</i>
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

3. Oktober – Tag der Deutschen Einheit

31. Oktober – Reformationstag (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)

November



Einfach noch immer unverzichtbar sind die Arbeitspferde der Baureihe 140. Dabei war ihre Ausmusterung 1999 schon beschlossene Sache. Aber die Zunahme des Güterverkehrs gab ihnen eine Gnadenfrist. Selbst Güterwagen anderer Bahngesellschaften mussten angemietet werden, wie z.B. Schüttgutwagen der belgischen Staatsbahn. Mit einem Fals-Leerwagenzug Peine – Seelze taucht 140 504 auf der Hannoverschen Güterumgehungsbahn aus dem Novembernebel auf. (PT 8)

<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>	<i>Sa</i>	<i>So</i>
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

1. November – Allerheiligen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland)
 18. November – Buß- und Betttag (Sachsen)

Dezember



Nur regionale Bedeutung hat die landschaftlich ungemein reizvolle Lahntalbahn Gießen – Koblenz und dabei war sie Teil der einst als militärstrategisch wichtig angesehenen „Kanonenbahn“ Berlin - Metz. Dank ausgebliebener Modernisierungsmaßnahmen hat sie sich mit Telegrafmasten und Flügelsignalen den Charme einer klassischen Hauptbahn bewahrt. Der Betrieb wird von Triebwagen der Reihen 612, 628 und 643 bestimmt, hier ein „Talent“ der BR 643 in der Nähe von Nassau. (PT25)

<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>	<i>Sa</i>	<i>So</i>
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag